



Dresden International

Newsletter
Mai 2020

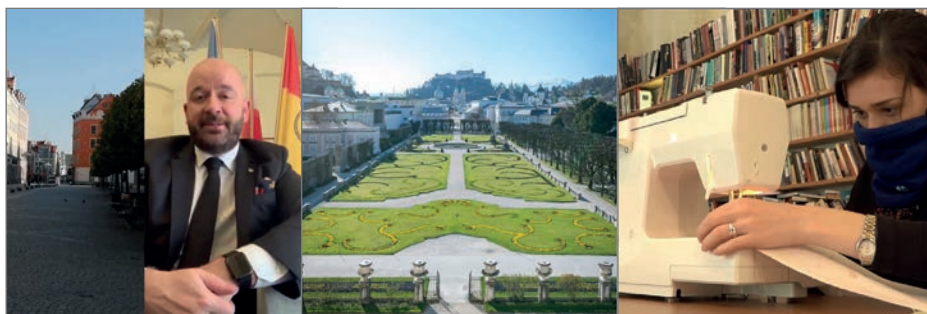
Aus den Partnerstädten

Videogrüße aus den Partnerstädten

Unter dem Motto #PartnerCitiesTogether startete am 27. April eine Videoaktion mit Dresdens Partnerstädten. Diese wurden gebeten, in einem Video auf die aktuelle Situation in ihren Städten einzugehen und kurze Szenen ihres Corona-Alltags zu zeigen. „Wir haben viele positive Reaktionen bekommen und zeigen nun die Grüße aus Colum-

andbecreative vorgestellt, und kurze Beiträge von Dresdner Künstlern sind zu sehen.

A video campaign with #PartnerCitiesTogether as its theme started on the 27th of April. Dresden's sister cities had been asked to send short videos showing daily life in Corona times. Video messages from Colum-



↑ Abb.: Bildschirmfotos Breslau, Salzburg, Ostrava (vlnr)

bus, Ostrava, Gostyn, Salzburg, Breslau, Florenz und Straßburg auf unserer Facebook-Seite“, so Stadtsprecher Kai Schulz. Natürlich hat Dresden selbst auch ein Video an seine Partnerstädte gesendet, in dem Oberbürgermeister Hilbert seine Verbundenheit zum Ausdruck bringt und vom hiesigen Geschehen während der Pandemie berichtet. So wird etwa die Aktion #stayhome-

bus, Ostrava, befriended town Gostyn, Salzburg and Wroclaw can now be viewed on the Dresden Facebook page. In return, Dresden Mayor Dirk Hilbert has sent video greetings to all partner cities and informed them about the #stayhomeandbecreative campaign.

Alle Videos können Sie hier sehen.

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Hilfe für Brazzaville

→ [mehr lesen](#)

Hangzhou spendet Atemschutzmasken

→ [mehr lesen](#)

Internationales 3

Sächsische Europaministerin will Kooperation mit Polen ausbauen

→ [mehr lesen](#)

Neuer Fonds fördert deutsch-französische Projekte

→ [mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 4

Hilfsmaßnahmen der EU im Überblick

→ [mehr lesen](#)

Hinweise für laufende ESF-Projekte

→ [mehr lesen](#)

Empfehlungen 6

„Ode an die Freude“ ganz international

→ [mehr lesen](#)

HELLERAU mit vielfältigem Online-Angebot

→ [mehr lesen](#)

Hilfe für Brazzaville geplant

Brazzaville wird von der Corona-Krise besonders hart getroffen. „Auch ohne Pandemie sind die Lebensumstände für viele Einwohner unserer afrikanischen Partnerstadt schwierig. Ich kann mir kaum vorstellen, wie die Menschen bei hohen Temperaturen, teilweise ohne Strom- und Wasserversorgung und in kleinen Blechhütten die Ausgangssperre durchhalten, geschweige denn die Möglichkeit haben, sich an die gebotenen Hygiene- und Abstandsangaben zu halten. Wir möchten hier als deutsche Partnerstadt ein Zeichen der Verbundenheit setzen“, so OB Hilbert. Am 14. Mai 2020 hat der Dresdner Stadtrat 80 000 Euro dafür freigegeben. Geplant ist die Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm sowie eine Sachmittelspende. Um die notleidende Bevölkerung in die Lage zu versetzen, sich Lebensmittel zu kaufen, unterstützt Dresden das Welternährungspro-



↑ Abb.: Straße in Brazzaville mit airtel-Kiosk, Foto: LHD

gramm in Brazzaville mit 50 000 Euro. Mittels der in Brazzaville bereits etablierten Methode „Airtel“ und „Mobile Money“ bekommen bedürftige Haushalte einen Geldbetrag auf ihr Mobiltelefon geladen. Damit können sie in ausgesuchten Geschäften in der Nachbarschaft notwendige Nahrungsmittel und Seife für die Handhygiene einkaufen. Bauern und Landwirte aus Brazza-

ville und Umgebung erhalten konkret in diesen Geschäften die Möglichkeit, ihre Produkte zu verkaufen. Darüber hinaus sind Sachspenden für das lokale Krankenhaus geplant.

Dresden wants to help Brazzaville during the Corona pandemic by co-operating with the World Food Programme and donating material aid. A total sum of 80,000 Euro is planned.

Atemschutzmasken aus Hangzhou für Dresden



← Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Andreas Rümpel mit der Spende aus Hangzhou. Foto: Bernhard Albrecht

Beim Kampf gegen die weitere Verbreitung des Corona-Virus hat Dresden Unterstützung aus der chinesischen Partnerstadt Hangzhou erhalten. Eine Spende von insgesamt 10 000 Atemschutzmasken des Standards FFP2 ist beim Verwaltungsstab der Landes-

hauptstadt Dresden angekommen, der die stadtweite Verteilung von Schutzkleidung koordiniert. Die Masken wurden von dort an die Dresdner Pflege-Einrichtungen mit dem aktuell größten Bedarf weiterverteilt. „Diese Geste der Verbundenheit hat mich sehr gefreut“,

so Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der die Masken gemeinsam mit Andreas Rümpel, dem Leiter des Dresdener Brand- und Katastrophenschutzamtes, in Empfang genommen hat. „Die Corona-Pandemie ist eine internationale Krise, und nur durch Kooperation und Zusammenhalt werden wir sie in den Griff bekommen.“

Dresden has received support from the Chinese sister city of Hangzhou. A donation of 10,000 FFP2 respirators has been received by the City of Dresden management unit, which coordinates the city-wide distribution of protective clothing.

Internationales

Sächsische Europaministerin Katja Meier will Kooperation mit Polen ausbauen

Sachsens Europaministerin Katja Meier hat der polnischen Partnerregion Niederschlesien einen – coronabedingt virtuellen – Antrittsbesuch abgestattet. In einer Videokonferenz mit dem Vizemarschall der Wojewodschaft Niederschlesien Michał Bobowiec tauschte sich die Ministerin u. a. über ein europäisches Zukunftsprojekt aus, das die grenzüberschreitende Fahrradwegeinfrastruktur verbessern soll. Europaministerin Katja Meier betonte: „Gute und enge Beziehungen zu unseren Nachbarn im Herzen Europas sind für beide Seiten wichtig. Mir ist es ein persönliches Anliegen, dass die über Jahre gewachsenen Kontakte zu Niederschlesien gepflegt und weiter ausgebaut werden. Dazu dienen auch konkrete Projektideen wie grenzüberschreitende Fahrradwege, die den europäischen Gedanken für jedermann erlebbar machen und uns als Nachbarn und Partner weiter verbinden.“ Die



↑ Europaministerin Katja Meier gemeinsam mit dem Leiter des Verbindungsbüros Uwe Behnisch in der Videokonferenz mit dem Vizemarschall der Wojewodschaft Niederschlesien Michał Bobowiec. Foto: SMJusDEG

Zusammenarbeit mit den polnischen Nachbarregionen hat sich in den letzten Jahren weiter vertieft. Grundlage dafür sind die gemeinsamen Erklärungen mit den Wojewodschaften Niederschlesien und Lebusen Land. Mit dem im Jahr 2012 eröffneten sächsischen Verbindungsbüro in Breslau wurden diese Kooperationen weiter ausgebaut und die Beziehungen intensiviert.

Saxony's Minister of Europe Katja Meier paid a virtual inaugural visit to the Polish partner region of Lower Silesia.

In a video conference with the Vice-Marshall of the Lower Silesian Voivodeship Michał Bobowiec, the Ministers exchanged views on e.g. a cross-border cycle path project.

Neue Fördermöglichkeit für deutsch-französische Projekte

Der Deutsch-Französische Bürgerfonds unterstützt Bürgerinitiativen und Vereine, Städte- und Regionalpartnerschaften, Stiftungen oder Akteure aus Sozialwirtschaft, Bildung und Wissenschaft im Dienste der deutsch-französischen Freundschaft und eines lebendigen Europas. Er ist ein Projekt des Vertrages von Aachen und wird während einer dreijährigen Pilotphase vom Deutsch-Französischen Jugendwerk umgesetzt. Das Budget von 2,4 Millionen Euro wird zu gleichen Teilen von Deutschland und Frankreich zur Verfügung gestellt.

Verläuft die dreijährige Pilotphase erfolgreich, wird der Bürgerfonds ab 2023 weitergeführt und aus dem DFJW ausgekoppelt. Je nach Fördersumme werden Projekte in vier Kategorien eingeteilt: Förderkategorie 1: bis 5.000 €; Förderkategorie 2: 5.001 € – 10.000 €; Förderkategorie 3: 10.001 € – 50.000 € und Förderkategorie 4: über 50.000 €. Europa braucht heute mehr denn je überzeugte Europäer, die sich einander verbunden fühlen – insbesondere in einer Zeit, in der Populismus und Nationalismus wachsen. Die deutsch-fran-

zösische Freundschaft braucht neue Ideen und Projekte aus der Zivilgesellschaft, die Menschen zusammenbringen. Der Bürgerfonds möchte solche Ideen unterstützen und zur Umsetzung bringen.

www.buergerfonds.eu

The Franco-German Citizens' Fund supports citizens' initiatives and associations, town and regional partnerships, foundations or actors from the social economy, education and science.

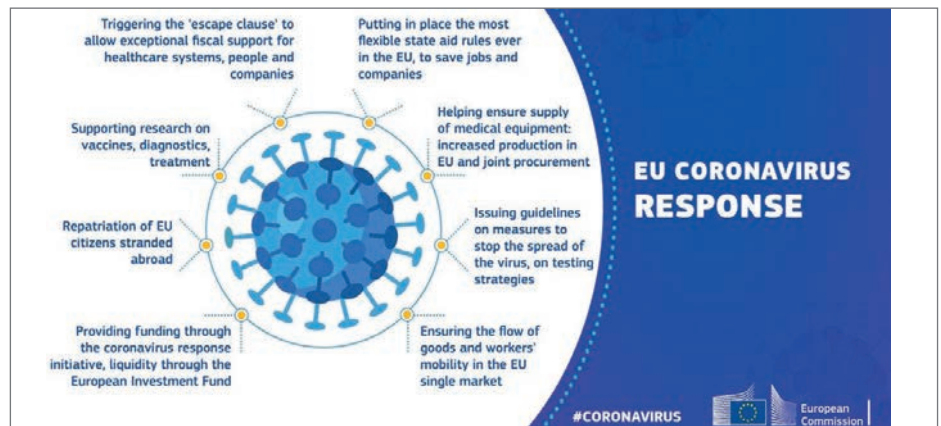
EU-Nachrichten

Corona-Hilfsmaßnahmen der Europäischen Kommission im Überblick

Menschenleben schützen und Existenzgrundlagen sichern – das ist das Ziel des Krisenbewältigungspakets der EU-Kommission für die Unterstützung der Mitgliedsstaaten in der Corona-Krise.

Dabei geht es nicht nur um die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Absicherung der Produktion von Schutzausrüstungen in Europa, den Aufbau eines gemeinsamen Bestands an Schutzausrüstungen, die Organisation gemeinsamer Beschaffungs- und Verteilungsverfahren, die Unterstützung von Forschung zu Impfstoffen und Behandlungsmethoden gegen das Corona-Virus.

Es geht auch darum, den Zugang zu den EU-Haushaltsmitteln durch flexiblere Gestaltung der EU-Beihilfevorschriften zu erleichtern (z. B. durch erstmalige Anwendung der allgemei-



nen Ausweichklausel des Stabilitäts- und Wachstumspakts der EU).

Das ermöglicht den EU-Mitgliedsstaaten eine umfangreiche eigenständige fiskalische und finanzielle Handlungsfähigkeit zur Unterstützung der Bedürftigen in den Ländern und Regionen. Auf einer neuen Website der Kommission werden die aktuellen Maßnahmen vorgestellt und erläutert.

[Mehr Informationen zu den EU-Maßnahmen finden Sie hier.](#)

Protecting human lives and securing their means of existence is the aim of the EU Commission's crisis management package to support member states in the Corona crisis. The latest measures are presented and explained on a new Commission website.

Übersicht zu Europäischen E-Learning-Angeboten

Corona-Krise: Online-Lernressourcen

Online-Material und -Hilfsmittel für Lernende, Lehrkräfte und Erzieher/innen in Zeiten von Corona

Die Corona-Krise beeinträchtigt das Angebot an Bildungs-, Ausbildungs- und Mobilitätsmöglichkeiten für Lernende, Lehrkräfte und Erzieher in der gesamten EU. Die EU-Kommission hat angesichts dieser Situation eine Website mit Online-Materialien und -Hilfsmitteln für Lernende und Lehrkräfte, mit Übersichten über Online-Plattformen

sowie Tools aus insbesondere durch Erasmus+ geförderten Projekten online gestellt. Hingewiesen wird u. a. auf das Schulbildungsportal der EU, das Publikationen, Tutorials und Lehrmaterialien sowie kostenlose Online-Kurse anbietet, sowie auf eTwinning, eine Austauschplattform für Lehrerinnen und Lehrer. Darüber hinaus wird auch

eine Plattform für Erwachsenenbildung in Europa (EPALE) und eine Toolbox für Trainer und Jugendarbeiter (SALTO-Jugend) vorgestellt.

[Die EU-Angebote finden Sie hier.](#)

The Corona crisis brings restrictions for learners, teachers and educators across the EU. In view of this situation, the EU Commission has provided a website with online materials and resources for learners and teachers, with overviews of online platforms and tools from projects funded in particular by Erasmus +.

LIFE-Programm: Aufruf 2020 veröffentlicht

Die EU-Kommission hat die diesjährige Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für das LIFE-Programm veröffentlicht. Die Einreichfristen für die Einzelantragstellung variieren je nach Teilprogramm und Projektart. Die Anträge können über das Portal E-Proposal eingereicht werden. Allein die Anträge zur technischen Unterstützung laufen über das Funding & Tenders-Portal.

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurden im Rahmen dieses Aufrufs zusätzliche Maßnah-

men ergriffen, die die Antragstellung erleichtern sollen. Antragsteller können sich z. B. anmelden, um ihr Projektkonzept mit einem Betreuer der EU-Kommission bzw. der Agentur EASME zu diskutieren. Auch dürfen alle Projekte kleine, lokale Initiativen unterstützen.

The EU Commission has published this year's call for project proposals for the LIFE program. In order to simplify the application process in times of the corona-pandemic, additional



Zur LIFE-Programmwebsite gelangen Sie hier.

measures have been taken to support applicants.

Hinweise für laufende „ESF-Sachsen“-Projekte



Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB) informiert als Bewilligungsbehörde für den Europäischen Sozialfonds (ESF) über die Folgen des Coronavirus SARS-CoV-2 für laufende Projekte. Fallen in der Unterbrechungszeit notwendige, laufende Ausgaben an, die im Rahmen der regulären Umsetzung von Vorhaben geplant waren, bleiben diese förderfähig,

sofern sie nicht anderweitig reduziert werden können. Entstehen durch die Unterbrechung von Vorhaben zusätzliche Ausgaben, z. B. für Alternativangebote im Sinne der Weiterführung der Vorhaben, können diese auf Antrag der Zuwendungsempfänger vorbehaltlich der Förderfähigkeit und der verfügbaren Haushaltsmittel gefördert werden. In Einzelfällen wird die SAB die erforderlichen Abstimmungen mit dem zuständigen Fondsbewirtschafter oder der Verwaltungsbehörde ESF vornehmen. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass derzeit nicht

stattfindende ESF-Vorhaben nur unterbrochen sind und später fortgesetzt werden können.

Fragen und Antworten zum Thema ESF-Förderung finden Sie hier.

The Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB), the licensing authority for the European Social Fund (ESF), provides information on the consequences of the SARS-CoV-2 coronavirus for ongoing projects and has compiled questions and answers on a website.

Hinweise für laufende „Horizont 2020“-Projekte

Die EU-Kommission hat die Einreichfristen für zahlreiche Horizont-2020-Aufrufe verlängert und aktuelle Regelungen bekannt gegeben: Notwendige Stornierungskosten im Zusammenhang mit der Eindämmung des Coronavirus, ebenso wie Zusatzausgaben durch spätere Neuorganisation von Konferenzen, können unter Umständen durch die Klausel „höhere Gewalt“ abgedeckt werden. Allerdings

kann die maximale Zuschusshöhe nicht überschritten werden. Detaillierte Informationen sind im Funding & Tenders-Portal der H2020-Website zusammengestellt.

The EU Commission has extended the submission deadlines for numerous Horizon 2020 calls and updated some regulations. Detailed information is available on the Funding & Tenders portal on the H2020 website.

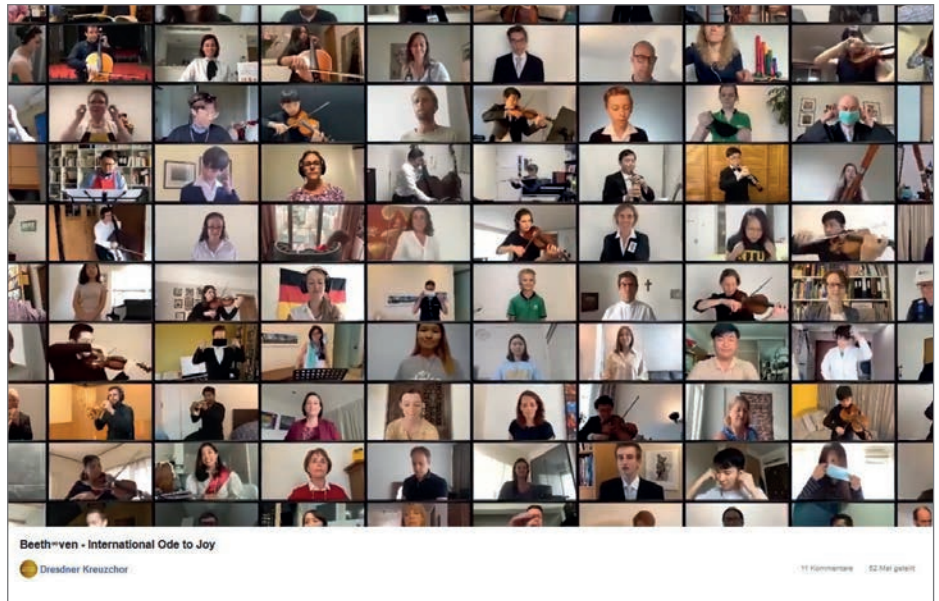


Mehr Informationen finden Sie hier.

Empfehlungen

„Ode an die Freude“ ganz international

Der Dresdner Kreuzchor ist Partner bei einem Mitsing-Konzert, das der aus Singapur stammende Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker Kahchun Wong zusammen mit der Deutschen Botschaft in Singapur initiiert hat. Im Beethoven-Jubiläumsjahr anlässlich des 250. Geburtstags des Komponisten wollen die Nürnberger Symphoniker gemeinsam mit Musikern aus Deutschland, Japan und Singapur den vierten Satz von Beethovens 9. Sinfonie mit der „Ode an die Freude“ als virtuelles Projekt aufführen. Das Online-Konzert war ursprünglich als Fortsetzung der Konzertreihe „Beethoven im Garten“ geplant, die Kahchun Wong seit drei Jahren gemeinsam mit der Deutschen Botschaft im Botanischen Garten in Singapur veranstaltet. Dieses Jahr wurden 10 000 Zuschauer erwartet. Wegen der Corona-Epidemie soll das Konzert nun als virtuelles Mitsing-Konzert in den digitalen Raum getragen werden. Das Projekt wird in drei Etappen realisiert: Am 7. Mai – dem Jahrestag der Uraufführung der 9. Sinfonie – wurde ein Trailer zum Projekt veröffentlicht. Acht Kruzianer (zwei aus jeder Stimmgruppe) haben dafür einen Teil der „Ode an die Freude“ gesungen und sich mit dem Handy aufgenommen. Der Film lädt Menschen weltweit dazu ein, einzustimmen und gemeinsam Musik zu machen. Am 15. Juli wird ein etwa zehnminütiger Film mit einem Auszug des vierten Satzes online gezeigt. Er ist Teil einer Wohltätigkeitsveranstaltung der Kinderhilfe (Child Aid) der größten Tageszeitung in Singapur. Die „Straits Times“ feiert an diesem Tag ihr 175-jähriges Jubiläum.



↑ Screenshot: <https://de-de.facebook.com/DresdnerKreuzchor/>

Am 30. Juli wird dann der vollständige vierte Satz als großes Gala-Konzert online gehen. Der Kreuzchor wird als eine der „Leitstimmen“ dabei sein. Alle eingesendeten Beiträge werden in das Projekt integriert. Anlass ist der internationale „Tag der Freundschaft“. Die Gala soll in Singapur, Japan und Deutschland verbreitet werden. Beteiligt sind neben dem Dresdner Kreuzchor und den Nürnberger Symphonikern auch weitere Spitzenmusiker internationaler Orchester (u. a. das London Philharmonic Orchestra, Japan Philharmonic), und Musiker aus Deutschland, Singapur und Japan. Auch dabei sind junge Talente eines Sozialprojekts aus Singapur, die jüngsten sind gerade mal zehn Jahre alt. „Die verbindende Kraft der Musik nehmen wir besonders in Asien wahr, wenn wir bei unseren regelmäßigen Auftritten dort die Begeisterung der Zuhörer für europäische klassische Musik erleben. Deswegen bin ich wirklich froh, dass der Dresdner Kreuzchor

bei diesem Projekt mitwirken kann“, sagt Kreuzkantor Roderich Kreile. „Dieses Projekt bringt internationale Künstler zusammen und wirkt verbindend über Grenzen hinweg. Gerade in diesen Zeiten finde ich es wichtig, dass wir als Künstler und als Menschen zusammenstehen“.

[Den Trailer zum Projekt
sehen Sie hier.](#)

The Dresden Kreuzchor boys' choir is a partner in a sing-along concert, which Kahchun Wong, the Singapore-born chief conductor of the Nuremberg Symphony Orchestra, initiated in co-operation with the German Embassy in Singapore. In this Beethoven anniversary year on the occasion of the composer's 250th birthday, the Nuremberg Symphony Orchestra wishes to join musicians from Germany, Japan and Singapore in a virtual performance of the fourth movement of Beethoven's 9th Symphony.

Hellerau: Online-Programm mit Performance, Tanz und Musik



← Screenshot: <https://www.dresden-frankfurt-dancecompany.com/en/works/selflessness/>

www.hellerau.org/online-programm/

Der Programmausfall im Zuge des Corona-Virus stellt auch Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste vor große Herausforderungen. Kreativität aber besteht und findet ihren Weg. Hellerau stellt Mitschnitte, Interviews, Kurzfilme und mehr online, die es ermöglichen sollen, das ganze Programm-Spektrum kennenzulernen oder Dinge nochmal und auf andere Weise zu erleben. Diese Inhalte werden stetig erweitert. Aktuell ist etwa #selflessness zu sehen; das neue Projekt von Jacopo Godani – Dresden Frankfurt Dance Company, das von zu Hause aus entstand. Die Sheffielder Kompanie Forced Entertainment bedient sich in Zeiten des allgegenwärtigen Lockdowns und des Social Distancing für die neue PACT-Koproduktion "End Meeting for All" des Webdienstes Zoom und erkundet die Irrungen

und Wirrungen des neuen, digitalen Alltags. Ein weiteres Highlight liefern Musiker aus Bolivien. Am 9. Mai 2020 feierte das OEIN sein 40-jähriges Bestehen. Der Komponist und Dirigent Cergio Prudencio hat 1980 das erste experimentelle Orchester aus traditionellen Andeninstrumenten gegründet. Daran angegliedert waren Musikschulprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gab groß angelegte Pläne für ein Jubiläumskonzert in La Paz, die der Corona-bedingte Lockdown nun endgültig durchkreuzt hat. Die 25 MusikerInnen des OEIN saßen in der Musikakademie in Rheinsberg fest, wohin sie für ein Kooperationskonzert mit dem Berliner Solistenensemble PHØNIX16 gereist waren. Statt eines Live-Konzerts spielten die Musiker deshalb eine lange, festliche Sikureada (traditio-

nelle bolivianische Musik für großes Ensemble, die auf den Prinzipien der Kollektivität und Inklusion beruht) ein, die in Rheinsberg aufgenommen wurde. Das Video wurde – zusätzlich zu einem kurzen Film über das Ensemble – am Jubiläumstag um 18 Uhr bolivianischer Zeit veröffentlicht und überbrückt damit Quarantänegrenzen, Abstandsregeln und geografische Distanzen.

The cancellation of events due to the Corona virus also poses major challenges for the Hellerau European Center for the Arts. However, creativity persists and finds its way. Hellerau is putting recordings, interviews, short films and other items online in order to present its entire programme range and enable visitors to experience things again and in a different way.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Antje Beutekamp /
Sven Hacker